

KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 32
Dezember
2007
Auflage:
700

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Bamberger Crew in Mühlhausen



Mühlhausen (levtime). Die DKBC-Pokalsaison 2007 / 2008 endete für Schwarz-Gelb Mühlhausen mit einem echten Kracher. Das Verbandsligateam um Abteilungsleiter Gerhard Hartke hatte nach den 5:3- und 7:1-Siegen gegen die Zweitbundesligisten ASV Neumarkt und SV Senftenberg das Los der Lose gezogen: Am 15. Dezember empfing man den mehrfachen Welpokalsieger, Champions-League-Gewinner und Deutschen Meister SKC Victoria 1947 Bamberg. Das Erreichen des Achtelfinales gegen den amtierenden Europapokalsieger von Augsburg 2007 – im Finale gegen Ferroep Szeged (HUN) mit 7:1 MaP / 18:8 SaP und 3753:3598 Kegel siegreich – war für Schwarz-Gelb Mühlhausen ein unerwarteter Höhepunkt der eigenen sportlichen Entwicklung. In den letzten Jahren fest im Verbandsligageschehen etabliert, stirbt in Mühlhausen die Hoffnung nicht, irgendwann doch noch in der höheren Spielklasse zu landen. Gegen Neumarkt, Senftenberg und Bamberg bot der DKBC-Pokal ausreichend Prüfsteine, und diese haben die »Schwarz-Gelben« mit Fleiß schweißtreibend bearbeitet.

STATISTIK. DKBC-Achtelfinale **HERREN:** SV Schwarz-Gelb Mühlhausen – SKC Victoria 1947 Bamberg 7:1 MaP / 5:18 SaP – 3249:3313 Kegel (Tobias Preuß – Norbert Strohmenger 0:1 MaP / 0:4 SaP – 538:601 / 131:149, 137:147, 139:151, 131:154 Kegel, Steffen Gretsche – Harald Zitzmann 0:1 MaP / 1:3 SaP – 528:559 / 140:159, 116:131, 147:125, 125:144 Kegel, Thomas Hertel – Nicolae Lupu 0:1 MaP / 1:3 SaP – 518:551 / 123:137, 147:131, 118:147, 130:136 Kegel, Thomas Machts – Alexander Wellach 0:1 MaP / 1:3 SaP – 558:548 / 128:138, 141:146, 158:126, 131:138 Kegel, Peter Serafin – Florian Fritzmann 1:0 MaP / 3:1 SaP – 578:503 / 127:138, 150:115, 162:128, 139:122 Kegel, Gerhard Hartke – Cosmin Craciun 0:1 MaP / 0:4 SaP – 529:551 / 134:136, 134:139, 143:145, 118:131 Kegel)



Dem Ruf der Bamberger »Victoria« waren zahlreiche Zuschauer bis hin aus Kassel gefolgt. Im Bild links erhält Mühlhausens Routinier Gerhard Hartke aus den Händen von Gäste-Delegationsleiter Dietmar Sterk die Erinnerungsgaben. Bild unten: Axel Machts, Vereinsvorsitzender im Unstrut-Hainich-Kreis (links), ehrt in Bad Langensalza TKV-Pokalkoordinator Manfred Wenk (Langula) für dessen 100. Schiedsrichtereinsatz.

Viertelfinale im DKBC-Pokal:

► »Drei-Türmler« scheitern am »Kranz«

Bad Langensalza. Wenn auch im Vorfeld manche Fans einen Sieg gegen den Favoriten »Stolzer Kranz« Walldorf nicht gänzlich ausschließen wollten – dem DCL-Vertreter war im DKBC-Viertelfinale am 5. Januar 2008 seitens der wie immer hoch motivierten Gastgeber einfach nicht beizukommen. Walldorf errang seinen 6:2-Sieg auch deshalb mit großer Souveränität, weil Bad Langensalza in keinem Moment die Chance auf die beiden Mannschaftspunkte für die höhere Kegelzahl besaß. Man verlor mit 3293:3497 Kegel vielmehr unerwartet hoch. Immerhin: Heiko Zenger (575) und Sebastian Loesener (573) knöpften Gerald Drescher (564) und René Zesewitz (568) beim jeweiligen 2:2-Satzstand die beiden Mannschaftspunkte ab. In den Runden zuvor schaffte es das ThSV-Team, den KSV Engelsdorf zu Hause und auswärts den SKC Buna Schkopau seinerseits mit 6:2 Mannschaftspunkten aususchalten. Alles in allem eine erfolgreiche Pokalsaison, in deren Verlauf die »Drei-Türmler« einmal mehr ihr Image aufbesserten.





+++ der aktuelle terminkalender

- 19.01. 2008 HERREN: 12. Bundesligaspieltag
 20.01. 2008 DAMEN: 12. Bundesligaspieltag
 26.01. 2008 TBRVS-Turnier in Eisenberg
 26.01. 2008 Bundesligastaffeltag (1) in Öhringen
 »Sporthotel« – Beginn: 13.00 Uhr
 26.01. 2008 **VMM Jugend A + B** in Wechmar
 27.01. 2008 und Gotha (»Am Volkspark«)
 02.03. 2008 **DKBC-Pokal-Finalrunden** Damen
 03.02. 2008 und Herren in Zweibrücken (RP)
 08.02. 2008 **Landesjugendspiele 2008** mit der
 10.02. 2008 Hallensportart KEGELN in Sonneberg
 09.02. 2008 HERREN: 13. Bundesligaspieltag
 10.02. 2008 DAMEN: 13. Bundesligaspieltag
 14.02. 2008 Tagung Landesvorstand in Erfurt
 16.02. 2008 **Bundesligastaffeltag (2)** in Erfurt
 »Waldkasino« – Beginn: 13.00 Uhr
 16.02. 2008 TBRVS-Abschlussturnier in Gräfinau
 17.02. 2008 **VMM Jugend A + B – FINALE**
 17.02. 2008 in Neustadt (Orla)
 23.02. 2008 HERREN: 14. Bundesligaspieltag
 24.02. 2008 DAMEN: 14. Bundesligaspieltag
 24.02. 2008 **Paarkampf Jugend B** in Zeulenroda
 25.02. 2008 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Pokal
 – 4. Runde Damen und Herren –
 01.03. 2008 HERREN: 15. Bundesligaspieltag
 02.03. 2008 DAMEN: 15. Bundesligaspieltag
 01.03. 2008 Kadersichtung Jugend A + B
 02.03. 2008 in Weimar-Schöndorf
 03.03. 2008 Tagung Trainerrat in Erfurt
 08.03. 2008 **Classic-Konferenz** in Öhringen
 08.03. 2008 HERREN: 16. Bundesligaspieltag
 09.03. 2008 DAMEN: 16. Bundesligaspieltag
 09.03. 2008 **Paarkampf Jugend B** in Weißensee
 15.03. 2008 **LEM Jugend A + B – ENDRUNDE**
 16.03. 2008 in Apolda und Bad Sulza
 15.03. 2008 VMM Seniorinnen und Senioren
 16.03. 2008 lt. Spielplan – 2. Runde
 17.03. 2008 **Meldung** TKV-Pokal Jugend A – 2. Rd.
 an Herbert Pauli
 28.03. 2008 Tagung Spielausschuss in Oberhof
 29.03. 2008 HERREN: 17. Bundesligaspieltag
 30.03. 2008 DAMEN: 17. Bundesligaspieltag
 30.03. 2008 **Meldung** der Kreisvertreter zur Teil-
 nahme an den Aufstiegsspielen zur
 2. Landesklasse (Damen und Herren)
**Letzter Spieltag auf Landes- und
 Bundesebene** (außer DCL):
 05.04. 2008 HERREN: 18. Bundesligaspieltag
 06.04. 2008 DAMEN: 18. Bundesligaspieltag

- 05.04. 2008 **Aufstiegsspiele der KMM** – Herren
 06.04. 2008 in Saalfeld | Damen in Lauterbach
 12.04. 2008 **Hauptversammlung** des Thüringer-
 Kegler-Verbandes in Bad Blankenburg
 12.04. 2008 **Entscheidungs- / Relegationsspiele**
 13.04. 2008 auf Landesebene in Bad Langensalza
 12.04. 2008 **Entscheidungs- / Relegationsspiele**
 13.04. 2008 in den Bundesligen
 12.04. 2008 **VMM Seniorinnen und Senioren**
 12.04. 2008 Senioren B in Guthmannshausen 13.00
 13.04. 2008 Seniorinnen in Guthmannshsn. 09.00
 13.04. 2008 Senioren A in Guthmannshausen 13.00
 12.04. 2008 **Lehrgang für TKV-Auswahlkader**
 13.04. 2008 (Damen und Herren) in Langula
 14.04. 2008 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Pokal
 – 4. Runde Damen und Herren –
 19.04. 2008 **LV Sachsen – Thüringen** (Da. + He.)
 in Görlitz / Hagenwerder (Sachsen)
 19.04. 2008 TBRVS-Turnier in Gotha (»Volkspark«)
 19.04. 2008 Länderpokal FREIZEIT in Kelsterbach
 19.04. 2008 **Kreiseinzelmeisterschaften 2008**
 20.04. 2008 mit Meldung am 28.04. 2008
 19.04. 2008 **Entscheidungs- / Relegationsspiele**
 20.04. 2008 auf Landesebene in Bad Langensalza
 20.04. 2008 **Mannschaftsmeisterschaften** (Clubs)
 Jugend B in Weimar-Schöndorf 09.00
 20.04. 2008 **TKV-Pokalfinale** (Clubs) Jugend B
 in Weimar-Schöndorf 13.00
 26.04. 2008 **Kreiseinzelmeisterschaften 2008**
 27.04. 2008 mit Meldung am 28.04. 2008



Ein Keglerherz hat aufgehört zu schlagen.

Tief betroffen mussten wir den Verlust unseres Kegelfreundes

Udo Schönheit

zur Kenntnis nehmen.

Mitten aus dem Wettkampf der ersten Mannschaft hat ihn der Tod am 17. November 2007 mit 48 Jahren aus unserer Keglerfamilie gerissen. Mit ihm verlieren wir einen ehrlichen Freund und treuen Sportkameraden, der mit seinem Einsatz und seinen sportlichen Leistungen großen Anteil am erfolgreichen Weg unserer beiden Vereine, SKC Saalfeld und ESV Lokomotive Rudolstadt, hatte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und ehren seine Leistungen und vor allem sein Menschsein, seine Aufrichtigkeit und seine Zuverlässigkeit, und wir danken ihm für das, was er uns gegeben hat. Wir wollen in die Zukunft schauen. Deshalb werden wir uns vor allem ein lebendiges An-Ihn-Denken bewahren.

Ein letztes »Gut Holz!« Wäre Udo nie auf der Welt gewesen, wir hätten ihn erfinden müssen. Denn ohne ihn wären wir sehr viel ärmer gewesen.

**Der Vorsitzende
des SKC Saalfeld und Präsident des TKV
Jürgen Franke**

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de ☎ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de

► Bundesligastaffeltag im »Waldkasino«

Erfurt. Am Sonnabend, dem 16. Februar 2008, findet einer der beiden Bundesligastaffeltage in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt (»Waldkasino«) statt. Einladung und Tagesordnung wurden durch den Sportdirektor des DKBC Harald Seitz auch an alle zwölf Thüringer Mannschaften verschickt. Das Gremium »Bundesligastaffeltag« wurde geschaffen, um allen auf Bundesebene eingebundenen Teams sowohl ein konkretes Mitspracherecht zu verschaffen, sie aber auch an der Entwicklung des höherklassigen Spielbetriebes aktiv zu beteiligen. Als der diesjährige Mitorganisator der um 13.00 Uhr beginnenden Veranstaltung bittet der TKV-Spielausschuss um rege Teilnahme seitens der Thüringer Mannschaften und um Einhaltung des Meldetermins 20. Januar. Wem Austragungsort und Zeitpunkt nicht in den persönlichen Ablauf passen, der kann alternativ auch nach Öhringen fahren (26.01., 13.00 Uhr, im »Sporthotel«).

► DKBC-Pokal: Finale schon im Februar

Wiesbaden / Zweibrücken. Nach den am 5. / 6. Januar 2008 ausgetragenen Viertelfinalspielen stehen die an der Endrunde in Zweibrücken (Rheinland-Pfalz) teilnehmenden Mannschaften fest. Im Wettbewerb der Damen haben sich DSC Ginnheim (Hessen), Hohnstädter SV (Sachsen), DSKC Blau-Weiß Hockenheim (Baden) und SKC Victoria 1947 Bamberg (Bayern) qualifiziert; bei den Herren SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 (Sachsen-Anhalt / siehe Statistik mit spektakulären 4:4 MaP / 12:12 SaP – 3649:3630 / 41:33 Kegel nach »Sudden Victory« gegen SKC Victoria 1947 Bamberg), Olympia Mörfelden (Hessen), »Stolzer Kranz« Walldorf (Baden) und BF Damm 1920 Aschaffenburg (LV Hessen). Der ursprünglich am 31. Mai vorgesehene Finaltermin wurde aufgrund der durch den Ländersportrat veränderten Zugangsvoraussetzungen (Reduzierung der Mannschaften) vorgezogen. Die DKBC-Pokal-Finalrunde findet somit in nur wenigen Tagen am 2. und 3. Februar unverändert in Zweibrücken statt.

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **1. Runde DAMEN** am 30. September 2007: SKK »Gut Holz« Karlstadt – 1. SKC Floß 1:7 MaP, **SV Eintracht Rieth** – TSV Blau-Weiß Brehna X:0 Brehna verzichtet, SKG Gräfenhausen – TuS Gerolsheim 3:5 MaP, Post-SV Mainz – TSV Schott Mainz 2:6 MaP, KC Komet Villingen – EKC Lonsee 5:3 MaP, BKSV Stuttgart-Nord – KV Liedolsheim 1:7 MaP, SG Burgund 1912 Friedrichshagen – KV Wolfsburg 0:8 MaP.

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **2. Runde DAMEN** am 25. November 2007: **SV Eintracht Rieth** – Kegelfreunde Obernburg X:0 Obernburg hat zurückgezogen, 1. SKC Floß – TSV Schott Mainz 5:3 MaP, Eintracht Frankfurt-Bockenheim – Rot-Weiß Walldorf 2:6 MaP, DSC Ginnheim – **SV Empor Pöbneck** 6:2 MaP / 12,5:11,5 SaP – 3077:2984 Kegel, KV Wolfsburg – KSV 96 Merseburg 8:0 MaP, 1. KSC 1959 Seelow – SV Motor Mickten Dresden 8:0 MaP, Hohnstädter SV – MSV Bautzen 04 5:3 MaP, Fairplay Wolfenbüttel – KSV 94 Sangerhausen 2:6 MaP, KSV Schkopau – Sportfreunde Luckenau 6,5:1,5 MaP, SpVgg Frankenbach – TuS Gerolsheim 7:1 MaP, DKC Grün-Weiß Wiesenbach – KC Komet Villingen 2:6 MaP, TSG Kaiserslautern – KC Schreizeim 1:7 MaP, Post-AG Kaiserslautern – TSV Weinberg 3:5 MaP, KV Liedolsheim – DKC Blau-Weiß Hockenheim 2:6 MaP.

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **3. Runde DAMEN** am 16. Dezember 2007: 1. KSC Seelow – 1. SKC Floß X:0 Floß hat zurückgezogen, KSV 94 Sangerhausen – SKC Victoria 1947 Bamberg 1:7 MaP, Hohnstädter SV – **SV Eintracht Rieth** 7:1 MaP / 16:8 SaP – 3236:3101 Kegel, KV Wolfsburg – KSV Schipkau 7:1 MaP, DSC Ginnheim – KC Schreizeim 5:3 MaP, SKK 98 Poing – TSV Weinsberg 2:6 MaP, SpVgg Frankenbach – DKC Blau-Weiß Hockenheim 1:7, KC Komet Villingen – Rot-Weiß Walldorf 6:2 MaP. ■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **4. Runde DAMEN** am 6. Januar 2008: DSC Ginnheim – KV Wolfsburg 4:4 MaP / 13:11 SaP – 3079:3081 Kegel, Hohnstädter SV – KC Komet Villingen X:0 Villingen hat zurückgezogen, TSV Weinsberg – DKC Blau-Weiß Hockenheim 2:6 MaP, 1. KSC 1959 Seelow – SKC Victoria 1947 Bamberg 1:7 MaP

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **1. Runde HERREN** am 29. September 2007: SG Grün-Weiß Mehlteuer – **SV Eintracht Rieth** 4:4 MaP / 11,5:12,5 SaP – 3159:3164 Kegel (Andy Spranger – Sven Oehrl 0:1 MaP / 0:4 SaP – 474:553 / 138:153, 125:126, 103:155, 108:117 Kegel, Stephan Schneider – Torsten Frank 1:0 MaP / 3:1 SaP – 563:531 / 139:136, 148:132, 131:147, 145:116 Kegel, Daniel Höring – Stefan Kessler 0:1 MaP / 2:2 SaP – 531:527 / 126:131, 119:147, 142:128, 144:121 Kegel, Jörg Schaufuß – Tino Rottenbacher 1:0 MaP / 3:1 SaP – 534:507 / 141:120, 132:124, 127:141, 134:122 Kegel, Alexander Kelz – Matthias Köhler 1:0 MaP / 2:2 SaP – 527:511 / 143:132, 131:137, 114:125, 139:117 Kegel, Lutz Möckel – Uwe Kreußel 0:1 MaP / 1,5:2,5 SaP – 530:534 / 145:147, 131:124, 128:137, 126:126 Kegel), SKK Viktoria 1921 Fürth – **Ohrdruffer KSV** 6:2 MaP / 16:8 SaP – 3440:3311 Kegel, **SV Schw.-Gelb Mühlhausen** – ASV Neumarkt 5:3 MaP / 15:9 SaP – 3176:2661 Kegel, **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** – SKC Victoria 1947 Bamberg II 2:6 MaP / 10:14 SaP – 3258:3289 Kegel, SV Brackenheim – ESV Ravensburg 2:6 MaP, KSC VK Waldkirch – KSV Kuhardt 3:5 MaP, TSV Denkendorf – KC Blau-Gelb Nußloch 6:2 MaP, KV Liedolsheim – SKG 77 Singen 2:6 MaP, KSC Rot-Weiß Berliner Bär – Bielefelder SKC 5:3 MaP, SV Senftenberg – KV Wolfsburg 6:2 MaP, ASG Hildesheim – KSV Engelsdorf 0:8 MaP, SG Zechin – SV Semper Berlin 2:6 MaP, Rapid Pirmasens – Rot-Weiß Nauheim 6:2 MaP, SVS Griesheim – TuS Gerolsheim 3:5 MaP, SKC 1982 Brühl – TSG Kaiserslautern 3:5 MaP, AN Thaleischweiler – SG Schifferstadt 1:7 MaP.

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **2. Runde HERREN** am 24. November 2007: BF Damm Aschaffenburg – TuS Gerolsheim 6:2 MaP, SKC Victoria 1947 Bamberg II – Fortuna AF Hirschau 5:3 MaP, SKC Rot-Weiß Sandhausen – Stolzer Kranz Walldorf 3:5 MaP, SKK Viktoria 1921 Fürth – Olympia Mörfelden II X:0 Mörfelden zurückgezogen, SKG 77 Singen – ESV Ravensburg 4:4 MaP / 12,5:11,5 SaP, TSV Denkendorf – SG Schifferstadt 7:1 MaP, KC Heros Freiburg – TSG Kaiserslautern 4:4 MaP / 13:11 SaP, Rapid Pirmasens – KSV Kuhardt 2:6 MaP, **ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza** – KSV Engelsdorf 6:2 MaP / 12:12 SaP – 3388:3295 Kegel, KSC Rot-Weiß Berliner Bär – SV Semper Berlin 1:7 MaP, SKC Buna Schkopau – ESV Lok Cottbus 5:3 MaP, **SV Eintracht Rieth** – SV Leipzig 1910 2:6 MaP / 9:15 SaP – 3168:3293 Kegel, **SV Schwarz-Gelb Mühlhausen** – SV Senftenberg 7:1 MaP / 14:10 SaP – 3170:3113 Kegel (Tobias Preuß – Jens Lehmann 1:0 MaP / 3:1 SaP – 541:511 / 138:127, 144:122, 140:132, 119:130 Kegel, Steffen Gretsche – Steffen Kretzschmar 1:0 MaP / 3:1 SaP – 520:513 / 138:130, 143:129, 117:114, 122:140 Kegel, Thomas Hertel – Alexander Schmidt 0:1 MaP / 1:3 SaP – 488:539 / 123:131, 146:133, 112:124, 107:151 Kegel, Thomas Machts – Thomas Schmidt 1:0 MaP / 2:2 SaP – 522:514 / 132:128, 134:143, 134:118, 122:125 Kegel, Peter Serafin – Ingo Rentzsch 1:0 MaP / 3:1 SaP – 548:503 / 119:120, 141:137, 145:121, 143:125 Kegel, Gerhard Hardtke – Olaf Neumann 1:0 MaP / 2:2 SaP – 551:533 / 138:108, 135:150, 150:128, 127:147 Kegel.

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **3. Runde HERREN** am 15. Dezember 2007: KC Heros Freiburg – Olympia Mörfelden 3:5 MaP, SKG 77 Singen – BF Damm Aschaffenburg 1:7 MaP, TSV Denkendorf – KSV Kuhardt 2:6 MaP, SKC Victoria Bamberg II – Stolzer Kranz Walldorf 2:6 MaP, SKC Buna Schkopau – **ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza** 2:6 MaP / 11:13 SaP – 3155:3291 Kegel, **SV Schwarz-Gelb Mühlhausen** – SKC Victoria Bamberg 1:7 MaP / siehe S. 1), SKK Viktoria 1921 Fürth – SV Semper Berlin 7:1 MaP, SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 – SV Leipzig 1910 7:1 MaP.

■ **STATISTIK.** DKBC-Pokal 2007 / 2008. **4. Runde HERREN** am 5. Januar 2008: SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 – SKC Victoria Bamberg 4:4 MaP / 12:12 SaP – 3649:3630 Kegel / Im »Sudden Victory« = 6 Wurf in die Vollen 41:33 Kegel!!! (Ivan Cech – Norbert Strohmenger 1:0 MaP / 3:1 SaP – 655:614 / 171:162, 152:145, 145:164, 187:143 Kegel, Markus Gerdaud – Harald Zitzmann 1:0 MaP / 2,5:1,5 SaP – 625:616 / 166:145, 157:147, 135:151, 173:173 Kegel, Jürgen Zeitler – Vladimir Galjanic 0:1 MaP / 2:2 SaP – 616:611 / 152:156, 154:146, 156:149, 148:160 Kegel, Oliver Scholler – Nicolae Lupu 0:1 MaP / 1,5:2,5 SaP – 611:634 / 132:158, 162:174, 167:152, 150:150 Kegel, Günter Palmroth – Karl Geier 0:1 MaP / 1:3 SaP – 553:556 / 130:131, 149:153, 135:130, 139:142 Kegel, Boris Benedik – Cosmin Craiciu 0:1 MaP / 2:2 SaP – 595:599 / 158:146, 144:155, 156:142, 187:156 Kegel), SKK Viktoria 1921 Fürth – Olympia Mörfelden 2:6 MaP, **»Drei Türme« Bad Langensalza** – »Stolzer Kranz« Walldorf 2:6 MaP / 7:17 SaP – 3293:3497 Kegel (Udo Wasewitz – Frederic Koell 0:1 MaP / 2:2 SaP – 574:586 Kegel, H. Zenker – G. Drescher 1:0 MaP / 2:2 SaP – 575:564 Kegel, Seb. Loesener – René Zesewitz 1:0 MaP / 2:2 SaP – 573:568 Kegel), KSV Kuhardt – BF Damm Aschaffenburg 1:7 MaP



11. Herbstturnier mit 120 Bowlern

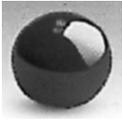
Erfurt (klatime). Das Erfurter Herbstturnier war vom 7. bis 9. September 2007 der Höhepunkt in der Erfurter Bowlingszene. 120 Bowler aus Berlin, Bayern, Baden, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen machten ihre Startabsichten wahr. Insbesondere durch die hervorragende Organisation der Verantwortlichen und des Bahnbetreibers wurde das größte Event im deutschen Osten ein Erfolg. Besonderen Dank möchten wir unseren Sponsoren aussprechen, der Scholz Recycling GmbH, der Bitburger Brauergemeinschaft GmbH, der Paulaner Brauerei GmbH & Co. KG und dem SuperBowl F 1 in Erfurt. ■ Die BowlerInnen aus acht Bundesländern spielten im direkten Vergleich und verzauberten sachkundiges und laienhaftes Publikum, wie man es in solch kompakter Form selten erlebt. Wie alljährlich haben sich die TeilnehmerInnen des Turniers vor der Finalrunde bei kaltem Buffet in geselliger Runde getroffen, auch um ihre Kontakte zu vertiefen. ■ Bereits in der Vorrunde wurde Spitzenbowling auf hohem nationalem Niveau gespielt, und es waren viele Jugendliche, die über sich hinauswuchsen: Juniorenmeister Florian Axt und Kai Themel, der 16-jährige Tom Jacob und der 17-jährige Brandenburger Dennis Bennek zogen mit sehr guten Leistungen in das Finale – ein Generationswechsel ist in Sicht. Aber: Der überragende Spieler der Vorrunde war Ralf Frey von Post-SV Erfurt (Ø 231 Pins). ■ Nach der Vorrunde für die Wertung im Team, im Doppel und im Einzel hararte am letzten Tag das Finale, zunächst im Teamwettbewerb. Dieses vermittelte schon den Hinweis, welche Leistungen zum Sieg notwendig sind. Mit 211,58 Ø-Pins holten sich die vielfachen Landesmannschaftsmeister vom Post-SV Erfurt (Uwe Axt, Frank-Peter Frey, Florian Axt und Ralf Frey) den prachtvollen Teampokal. Auf Platz zwei die »Durchgeknallten« vom BC Pin Bowl Eisenach. Ihr Rückstand betrug 110 Pins vor der Spielgemeinschaft Post-SV Erfurt / 1. JBC Jena. ■ Für das Finale der besten Doppel hatten sich 12 Paare qualifiziert. Das Erfurter Doppel Florian Axt / Ralf Frey spielte überragend mit 1304 Pins (Ø 217,33 Pins) und sicherte die Goldmedaille. Mit 19 Pins Rückstand (Ø 214,17 Pins) holten sich Christian Peisker / Stefan Reinert (Optima / Post) »Silber« vor den Landesdoppelmeistern Uwe Axt / Frank-Peter Frey (Post-SV Erfurt Ø 205,67 Pins). ■ Der absolute Höhepunkt war das abschließende Finale im Einzel. Es hatten sich die 24 besten Spieler qualifiziert. Der Cut, der erforderlich war, um die Finalrunde zu erreichen, lag bei 1173 Pins. Hier war es vor allem die Jugend, die nun mit Spitzenbowling vom Feinsten über sich hinauswuchs. Florian Axt, Tom Jacob (Erfurt) sowie Dennis Bennek aus Berlin wechselten sich in der Führung ab. Die Spannung war kaum noch zu überbieten. Im letzten Spiel war es Ralf Frey, der der Jugend mit einem grandiosen Endspurt Paroli bot. Mit 216-Ø-Pins wurde er Sieger des Einzelwettbewerbes. Damit holte Frey in allen drei Wettbewerben den Sieg, und er wurde zum überragenden Bowler des 11. Erfurter Herbstturniers 2007. Auf Platz zwei landete mit einem Rückstand von nur neun Pins Dennis Bennek, der Jugendmeister Brandenburgs. Der erst 16-jährige dreifache Landesjugendmeister Thüringens vom »Team Ladies und Boys« Tom Jacob wurde noch im letzten Frame von der Spitze auf den dritten Platz verdrängt. Es ist aber in dem erlesenen Feld von Spitzenbowlern Toms bisher größter Erfolg. ■ Die besten Spiele erzielten bei den Damen Christin Krummrich mit 255 Pins, bei den Herren Gerd Kaiser (269 Pins / beide Optima Erfurt) und bei der Jugend Dennis Bennek (B1 Bowler Berlin / 254 Pins). ■ In Anwesenheit von Presse und mdr-Fernsehen wurde das 11. Erfurter-Herbstturnier 2007 wiederum durch die hohe Teilnahme und die sehr guten Leistungen ein Schauplatz hervorragender und spannender Bowlingwettbewerbe. Die meisten Teilnehmer haben ihre Zusage zum 12. Erfurter Herbstturnier 2008 bereits versichert.

► »Bronze« für Birgit Teichmüller

Ldw'hafen-Oggersheim (levtime). Birgit Teichmüller (Holzfäller Vacha) bereitete sich an ihrem Geburtstag selbst das schönste Geschenk. Im Wettbewerb der Damen stieg sie bei den Deutschen Meisterschaften im Freizeit-Breitensportkegeln 2007 dank 429 gefallener Kegel erneut auf's Treppchen. Nach dem Deutschen Meistertitel von vor zwei Jahren sprang diesmal für die Vachaer Holzfällerin die Bronzemedaille heraus. Auf den schwer zu bespielenden Bahnen mussten sich alle SpielerInnen sichtlich mühen, um gute bis sehr gute Resultate zu erzielen.

STATISTIK. Deutsche Meisterschaften im Freizeit-Breitensportkegeln 2007 | 5. bis 7. Oktober 2007 in Ludwigs-hafen-Oggersheim (Rheinland-Pfalz). Distanz: 100 Wurf Gemischtes Spiel – **EINZEL DAMEN:** 1. Sabine Handschuh (SG Stern Mannheim / BD) 473 Kegel, 2. Sabine Escher (KC »Hau Ruck« Zeil / BY) 447, 3. Karin Häring (Gut Holz 66 Lauf / BY) 442... 28. Antje Mirring (Holzfäller Vacha / TH) 402 Kegel. – **EINZEL Seniorinnen A:** 1. Monika Backert (Schützen-Club 04 Bamberg / BY + TV) 450 Kegel, 2. Monika Finke (»Fröhliche Neun« Sand / BY) 436, 3. Birgit Teichmüller (Holzfäller Vacha / TH) 429 Kegel. – **EINZEL Seniorinnen B:** 1. Doris Steinbrecher (SG Stern Mannheim / BD) 439 Kegel, 2. Renate Staudinger (Lochkugel 78 Nördlingen / BY) 437, 3. Elisabeth Hatzenbühler (DLZ Mundenheim / RP) 423... 8. Erika Carl (Holzfäller Vacha / TH) 399 Kegel. – **EINZEL HERREN:** 1. Andi Löchner (Holzwurm Oggersheim / RP) 466 Kegel, 2. Markus Haberkorn (SV Mitterteich / BY) 454, 3. Rudolf Luhn (Kegelteufel Pfungstadt / HE) 452... 23. Frank Schneider (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 423 Kegel. – **EINZEL Senioren A:** 1. Reinhard Zickgraf (»Rechte Gasse« Oggersheim / BD) 472 Kegel, 2. Joachim Dumath (SG Stern Mannheim / RP) 471, 3. Willi Weber (SG Stern Mannheim / BD + TV) 461 Kegel... – **EINZEL Senioren B:** 1. Karl Nauerz (»Alle Neune« Ludwigshafen / RP) 451 Kegel, 2. Matthias Lämmermann (KC Zufallstreffer Barhalmessaurach / BY) 429, 3. Wolfgang Perner (»Rechte Gasse« Oggersheim / RP) 425... 22. Hartmut Weigel (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 391 Kegel. – **PAARLAUF Damen:** 1. Zdenka Andacic / Slavka Brekalo (Sindelfinger Spätzle / BD) 437 + 442 = 879 Kegel, 2. Anja Büxler / Elisabeth Hatzenbühler (DLZ Mundenheim / RP) 442 + 423 = 865, 3. Laura Schwarz / Sabine Arndt (Holzwurm Oggersheim / RP) 391 + 452 = 855... 15. Erika Carl / Birgit Teichmüller (Holzfäller Vacha / TH) 375 + 420 = 795 Kegel. – **PAARLAUF Herren:** 1. Markus Fuchs / Erwin Ablassmeier (SV OSRAM Eichstätt / BY) 442 + 478 = 920 Kegel, 2. Roland Schiffner / Markus Berger (Gut Holz 66 Lauf / BY) 425 + 483 = 908, 3. Heinz Rusek / Joachim Dumath (SG Stern Mannheim / BD) 453 + 439 = 892... 6. Olaf Mirring / Jan Lehmann (VfB 1919 Vacha / KC Mühlhausen / TH) 462 + 420 = 882 Kegel. – **MIXED Paarlauf:** 1. Sabine Handschuh / Manfred Handschuh (SG Stern Mannheim / BD) 432 + 471 = 903 Kegel, 2. Kathrin Böhme / Dieter Escher (BSC Freiberg / SN) 443 + 453 = 896, 3. Kathrin Holzinger / Edgar Schrempf (SG SV Anzing / KG Moosinning / BY) 443 + 451 = 894... 32. Antje Mirring / Olaf Mirring (Holzfäller Vacha / TH) 360 + 445 = 805 Kegel

STATISTIK. Deutsche Meisterschaften im Freizeit-Breitensportkegeln 2007 | 26. bis 28. Oktober 2007 in Ludwigs-hafen-Oggersheim (Rheinland-Pfalz). Distanz: 100 Wurf Gemischtes Spiel – **4er-Mannschaften Damen:** 1. SG Stern Mannheim / BD + TV 1778 Kegel (Sabine Handschuh 472), 2. Holzwurm Oggersheim / »Alles wackelt« Ludwigs-hafen / RP 1738 Kegel (Sabine Arndt 452), 3. »Die lustigen Zehn« Mundenheim / RP 1697 Kegel (Rosi Sammet 452)... 13. Holzfäller Vacha / TH 1617 Kegel (Antje Mirring 428, Marion Levie 362, Erika Carl 394, Birgit Teichmüller 433). – **4er-Mannschaften Herren:** 1. KG Konstein-Wellheim / BY 1758 Kegel (Jürgen Kögler 463), 2. »Alles schiebt« Rohrbach / RP 1735 Kegel (Bruno Walther 491), 3. »Gut Holz« Happurg / BY 1734 Kegel (Michael Meyer 460)... 32. Holzfäller Vacha / TH 1620 Kegel (Klaus-Dieter Bauer 387, Thomas Carl 430, Torsten Löser 376, Olaf Mirring 419). – **4er-Mannschaften MIXED:** 1. SKC Schirnding-Arzberg / BY 1812 Kegel (Melanie Griesch 472), 2. SG Stern Mannheim / BD + TV 1783 Kegel (Edgar Laub 476), 3. »Voll Druff« Kirrlach / SG Stern Mannheim / BD 1765 Kegel (Willi Weber 452)... 31. Holzfäller Vacha / TH 1527 Kegel (Marion Levie 337, Thomas Carl 392, Antje Mirring 353, Olaf Mirring 445)



In nächster Saison als »3. Bundesliga«

Öhringen / Bechstedt (timetext). Der in Öhringen tagende DKBC-Ländersportrat wie der in Bechstedt zusammengeworfene TKV-Landesvorstand fassten im November 2007 einige für die sportorganisatorische Arbeit wichtige Beschlüsse. So gilt oberhalb der Verbandsligen ab der Punktspielsaison 2007 / 2008 die folgende Ligenbezeichnung: »1. Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Bundesliga«. Die Namensänderung wurde vorgenommen, weil sich der Name »Deutsche Classic-Liga« (DCL) für die höchste Spielklasse im DKBC generell nicht bewährt hat. Vor allem im Umfeld der DCL-Mannschaften gab es Probleme, den nur Insidern zugänglichen DCL-Begriff zu vermarkten. Mit der Umbenennung der derzeitigen Zweitbundesligastruktur in »3. Bundesliga« wurde zudem ein für alle Betroffene tragfähiger Kompromiss erreicht, den es mit der ursprünglichen Vorstellung von alternativ zu installierenden »Regionalligen« so nicht gegeben hätte. Der Ländersportrat beschloss zur weiteren Verbandsbelebung darüber hinaus die Einführung der Wahl von »Sportlern / Sportlerinnen / Trainern des Jahres« und nahm zur Kenntnis, dass die Vorbereitungen zu den in Dettenheim / KV 96 Liedolsheim (GER) stattfindenden Kegel-Weltmeisterschaften des Jahres 2009 schon weit vorangeschritten sind. (Ausführlichste Informationen unter www.sportkegel-wm-2009.de!). Die von Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt angebrachte Kritik, dass man in maßgeblichen Landesverbänden den DKBC-Vielseitigkeitswettbewerb der AK U 23 / U 18 nicht fördert, wurde ernsthaft diskutiert. Innerhalb des TKV-Landesvorstandes war man sich am 6. November 2007 in Bechstedt einig, das schwelende Problem der Mannschaftsstärke im Bereich der Landesliga Damen (6er- / 4er-Teams) weiter abzuklären. Eine Entscheidung darüber müsse aber die Hauptversammlung am 12. April in Bad Blankenburg treffen. In Auswertung der aktuellen Spielplangestaltung wurde der Spielausschuss beauftragt, in der nächsten Saison die Begegnungen der 1. und 2. Mannschaften (wieder) getrennt anzusetzen. Das diesbezügliche »Experiment« sei gescheitert und werde von der Mehrheit der betroffenen Mannschaften strikt abgelehnt. Vorstellungen darüber, durch die Zulassung von Spielgemeinschaften



Als Fünfter gut mitgespielt

Augsburg (timetext). Erfreuliche Kunde von der gewachsenen Spielfähigkeit unserer NachwuchskeglerInnen aus Augsburg (Bild oben). Die Ergebnisse des U 18-Ländervergleiches am 27. / 28. Oktober 2007 lassen hoffen, dass sich das im Jahr zuvor erschienene Leistungstief (Platz 10) erst einmal in andere Landesteile verzogen hat. Immerhin wurde unsere Auswahl in den 100-Wurf-Wettbewerben mit absolut ausgeglichenen Resultaten Gesamtfünfter. Franziska Carius als Nr. 9 (474 Kegel) und Manuel Hopfe als Nr. 7 (496 Kegel) hatten zudem auch in der von den Bayern Katrin Trebacz (510) und Dominik Teufel (515) gewonnenen Einzelwertung ein Wörtchen mitzureden.

STATISTIK. 4er-Mannschaften Jugend A w + m. **Gesamtwertung:** 1. LV Bayern 3802 Kegel (Katrin Trebacz 510 + Dominik Teufel 515), 2. LV Hessen 3783 Kegel (Marlen Eisele 497 + Sven Völkl 504), 3. LV Rheinland-Pfalz 3731 Kegel (Sarah Mang 480 + Sebastian Kretzschmar 499), 4. LV Südbaden 3723 (Ayleen Kaltenbach 496 + Daniel Schmid 498), 5. LV Thüringen 3676 Kegel (in Startreihenfolge Diana Langhammer / SG Merkendorf 446, Franziska Carius / KSV Rot-Weiß Grabe 474, Sandra Leischner / KSV Mechterstädt 444, Antonia Hoffmann / KSV 1992 Kali Roßleben 435 + Oliver Henke / Ohrdruffer KSV 461, Lars Heinig / KTV Zeulenroda 457, Manuel Hopfe / SV Wernburg 494, Anton Heß / SV »Fahner Höhe« Gierstädt 465), 6. LV Sachsen 3671 Kegel (Jennifer Petz 468 + Martin Wolfring 506), 7. LV Württemberg 3665 Kegel (Sabrina Dautel 474 + Tobias Saiger 482), 8. LV Sachsen-Anhalt 3644 Kegel (Nicole Kirnhof 496 + Christoph Kalina 464), 9. LV Baden 3603 Kegel (Manuela Mandel 453 + Patrick Schetelich 474), 10. LV Brandenburg 3596 Kegel (Sandra Naumann 465 + Stefan Mitrenga 482)

ten eine steigende Zahl von KeglerInnen in den TKV-Wettspielbetrieb einzuordnen, erteilte der Landesvorstand eine Absage und empfahl, die Gründung solcher Sportgruppen auf Kreisebene zu erleichtern. Landeslehrwart Jürgen Seeland informierte über die hohen Anforderungen bei der Ausbildung von B-Trainern. Über geeignete Kandidaten entscheide im Vorfeld der Trainerrat. Für Clubs und Vereine bestehe aber jederzeit die Möglichkeit, Bewerber anzumelden oder Fragen beispielsweise zur Finanzierung zu stellen. Zur Förderung des Freizeit- und Breitensports für Ältere erläuterte Kegelfreund Treppschuh (Sektion Bowling) ein durch Kegelfreund Jakob (Sektion Classic) ergänztes Konzept. Dem Hauptausschuss soll das auf alle Sektionen übergreifende Programm unterbreitet und zur Abstimmung vorgelegt werden.

Keglertreffen in der »Vogtei«

Langula. Das 10-jährige Bestehen der Langualer Kegelbahn mit Sozialtrakt und Schulsporthalle war für den SV 1883 Langula am 22. Dezember 2007 willkommener Anlass, um diesen auch finanziellen Kraftakt in einer Feierstunde zu würdigen. In den beiden Kegelwettkämpfen unterlagen die Vogteier Senioren den »Jenaer Oldies« mit 2888:2999 Kegel (Manfred Breitbarth 554 – Horst Bräutigam 512), und im Duell der wehrhaften Herren gegen Zweitbundesligist ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza brachte man den Favoriten mit 5349:5355 Kegel (Matthias Lehnert 908 – Udo Wasewitz 949) an den Rand einer Niederlage.

THÜRINGER KEGELVERBAND e.V.

Fan-Post

EXTRA-
BLATT
Jugendevent
in Weimar
Auflage:
3000

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGEL-VERBANDES (TKV)

1023 Besucher auf der Kegelbahn aktiv dabei

Jugendevent
Weimar 2007

In Aktion: **Ministerpräsident Dieter Althaus** (Bild oben)

WIMAR (Destina): Ehrenrunde und Verpfändung. Auch Deutscher Keglerverband und Thüringer Kegler-Verband waren beteiligt, als vom 16. bis 20. Mai 2007 die im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisierte Deutsche Sportjugend (daj) zum Kennenlernen, Mitmachen und zum Kräftenessens nach Weimar geladen hatte. Der Thüringer Kegler-Verband bereite in enger Zusammenarbeit mit dem in Weimar ansässigen Schindlerer SV 1989 dieses Event langjährig vor. Eine mobile Kegelanlage wurde auf dem Theaterplatz direkt vor dem Goethe-Schiller-Denkmal aufgestellt – die Drehtürme hatten das Goethe-Schiller-Denkmal im Blick. Das rührige Organisationssteam um Jörg Weizsäcker, Waldemar Scheller, Holger Enders und Peter Sredin fand in der Firma FUMA einen gleichfalls erfrigen Sponsor, so dass zahlreiche wert-

Es war uns Freude und Gesang

■ Von TKV-Präsident Jürgen Franke

Im Mai dieses Jahres fand in Weimar unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (daj) ein Jugendevent statt, welches auch mit sportlichen Aktivitäten gepaart war. Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund (DKB) und der Thüringer Kegler-Verband (TKV) waren dabei. Die Jugenddelegation der Deutschen Kegler-Verband Classic (DKC) und die TKV betreuten eine Kegelbahn, wenn ergrübelt und zogen beim Kegeln für Können. Mit dieser Sonderausgabe wollen wir an die schönen Tage von Weimar an einige Höhepunkte unseres sportlichen Engagements erinnern: an einen tollen Interessentenkreis, auch als Werbung für unseren Kegelsport zur Verfügung stellen. ■ Unsere Kegelbahn stand zusätzlich für die »Schülermannschaft der Dichterstädte Goethe und Schiller« (in der Goethe wissen wir, dass er sich meistens beim Schachspielen über die Kegel auf einer Bank hinter seinem Garten ein Fräulein bescheiden ließ. Aber Goethe hat auch im »FAUST«, beim Osterfestspiel den Kegel eine besondere Erwähnung gefunden, nämlich: »Der Faust hat ein Weibchen geschickt... Ich höre schon das Dorf Getöse, wie sie das tolle unter Himmel zufließen (lacht) groß und klein. Getöse, wie sie das tolle unter Himmel zufließen (lacht) groß und klein. Und Wagner erwidert: Mit dem Kegel hat er sich nicht so schnell an den Kegel und Gesang; doch wird ich mich nicht bei der Kegelbahn ein Fanal von alten Rollen die. Das ist ein Scherz. Schenke: Kegelbollen ist mir ein gar verhasster Klang; sie haben mich schon öfter damit gequält und nennen's Freude, nennen's Gesang... Für's Kegel war Weimar eine wahre Freude und auch ein Gesang. »Gut Nacht!«

■ Für's Kegel war Weimar eine wahre Freude und auch ein Gesang.

■ Gut Nacht!

■ Für's Kegel war Weimar eine wahre Freude und auch ein Gesang.

■ Gut Nacht!

■ Für's Kegel war Weimar eine wahre Freude und auch ein Gesang.

■ Gut Nacht!

Wie vom Landesvorstand beschlossen, erschien im November 2007 das Fan-Post-Extrablatt zum Jugendevent von DOSB / DKB / TKV in Weimar. Die 4-seitige Ausgabe vermittelt Anregungen zur eigenen Öffentlichkeitsarbeit, macht Werbung für den Kegelsport und wird auf Anfrage an Clubs und Vereine kostenlos versandt.

1. Bundesliga Ost

● Damen

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

SSV 91 Brand-Erbisdorf	9	12:6
SV Optima Erfurt	10	12:8
FEB Amberg	10	12:8
SV Glück Auf Möhrlau	10	12:8
SV Germania Schafstädt	10	10:10
Schützengilde Bayreuth	8	8:8
DJK Ingolstadt	10	8:12
Dresdner SV 1910	10	8:12
KSV Borussia 55 Wetzow	10	8:12
Motor Mickten Dresden	9	6:12

Nahtlos ging es für die in den letzten Monaten erstarkten Optima-Damen vom verpassten Aufstiegsspiel zur Deutschen Classic-Liga (DCL) in den Saisonstart 2006 / 2007. Gleich am ersten Spieltag markierten die Erfurterinnen mit 2747 Kegel einen neuen Hallenrekord. Hier kratzte Bärbel Mengdehl mit persönlicher Bestleistung von 499 gefallenem Kegeln die 500er-Marke schon einmal an. Lei-

der ging das Auswärtsspiel in Dresden trotz einer guten Mannschaftsleistung verloren. Aber zu Hause sind sie eine Macht – sie entschieden alle Heimspiele eindeutig für sich. Diese Tatsache bekam zunächst der Gast aus Schafstädt zu spüren. Allein das Duo Bärbel Mengdehl / Silke Altwasser brachte stolze 964 Kegel zu Fall (483 + 481). Leider sprang der Funke nicht auf die nächsten Auswärtsbahnen über. In Brand-Erbisdorf nämlich verlor man erneut. Und auch in Wetzow reichte es nicht. Der Gastgeber musste allerdings eine neue Bestleistung aufstellen, um die begehrten Tabellenpunkte zu behalten. Nun war der erste Auswärtssieg nur noch eine Frage der Zeit. Dieser gelang praktischerweise am heiklen 8. Spieltag, da Erfurt den Spitzenreiter aus Amberg mit 2599:2640 (Conny Kanzler 458) in die Schwitzkur nahm. Im letzten Heimspiel der Vorrunde krachte es dann gegen Motor Mickten Dresden mit 2674:2537 Kegel richtig. Eine prächtig aufgelegte Silke Altwasser überspielte ihre eigene Bestleistung um neun auf jetzt 515 Holz – der **Fan-Post**-Sonderapplaus erschallt da notgedrungen verspätet, geht aber zum Trost in die Archive ein. Mit zwei Punkten Rückstand zum Spitzenreiter starteten die Optimistinnen ins neue Jahr, und einmal mehr ist alles möglich. Um an der Tabelle zu rütteln müssten freilich ein, zwei Auswärtssiege her.

1. Bundesliga Ost

● Herren

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

Fortuna AF Hirschau	10	19:1
AKK Alt-München	10	18:2
SKC Blau-Weiß Peiting	10	16:4
SpVgg Weiden	10	10:10
Sportclub Regensburg	10	10:10
Bavaria Karlstadt	10	8:12
KSV Engelsdorf	10	8:12
KV Wolfsburg	10	5:15
SKK »Gut Holz« Weida	10	4:16
SKV Goldkronach	10	2:18

Thüringens erfolgreichste Herrenmannschaft, der SKK »Gut Holz« Weida, hat es in erwarteter Weise schwer, in dieser Liga weiterhin zu bestehen. Nur zwei Siege sind zu verzeichnen. Die Routine der älteren Spieler wird auf Dauer nicht ausreichen, um die notwendigen Punkte zu sammeln. Es müssen jüngere Spieler nachgezogen werden. Gegen die in der Tabelle besser platzierten Engelsdorfer

und Wolfsburger setzte sich Weida zu Hause durch – die Rettung in letzter Not. Zum Glück für Weida schwächelt auch der SKV Goldkronach; der erspielte seine einzigen Pluszähler beziehungsweise gegen Langhammer & Co. Im neuen Jahr muss daher ein anderer Wind wehen, Siege auch gegen „Die Großen“ eingefahren werden. Noch stehen in Weida die Weichen nicht endgültig auf Abstieg. Das Licht am Ende des Tunnels kommt von »ganz oben«: In der DCL wackelt neben Amberg auch Sandhausen, für Leipzig und Geiseltal die Chance, dem gleichfalls drohenden Abstieg zu enttrinnen. Und damit keine Plätze in der Bundesliga Ost zu beanspruchen.

2. Bundesliga Süd

● Damen

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

TSV Betzigau	10	15:5
SKK 98 Poing	10	14:6
1. SKC Floß	10	12:8
Bavaria Karlstadt	10	12:8
Blau-Weiß Geldersheim	10	12:8
SKK Steig Bindlach	10	11:9
SV Blau-Weiß Auma	10	10:10
HKSU BW Lauterbach	10	6:14
SV Eintracht Rieth	10	4:16
SV Motor Gispersleben	10	4:16

Wer hätte das gedacht! Aufsteiger SV Blau-Weiß Auma konnte am Jahresende als einziges Thüriner Team auf ein ausgeglichenes Punkteverhältnis verweisen. Dabei kamen die Blau-Weißen erst am vierten Spieltag in dieser Liga richtig an – Floß hatte mit dieser Attacke wohl nicht gerechnet. Aus Gispersleben holte sich Auma ebenfalls die Punkte. Im nächsten Heimspiel gegen Lauterbach feierte

die Überraschungsmannschaft erneut – von jetzt an konnten sie vom gesicherten Mittelfeld agieren. Am letzten Spieltag der Vorrunde wurde schnell noch Bindlach abgefertigt, und auch beim Rückrundenauftritt blieb man erfolgreich. Trotz dieser Erfolgsserie muss sich die bayerische Streitmacht um den Staffelsieg keine Sorgen machen, ist aber auch, wie bei den Herren, nicht mit dem Abstieg in Verbindung zu bringen. Spannend wird sein, ob und wie sie sich Lauterbach, Rieth und Gispersleben aus der Affäre ziehen. Zuletzt beeindruckte sogar der Tabellenletzte. Wer Karlstadt und Bindlach mit hängenden Köpfen nach Hause schickt, verdient Respekt und Anerkennung. Noch also ist auch für Gispersleben nichts verloren. In Rieth und Lauterbach stehen die Zeichen auf Sturm, man wird sich warm anziehen müssen.

2. Bundesliga Süd

● Herren

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

SKC Victoria Bamberg II	10	14:6
ASV Neumarkt	10	14:6
TV Eibach 03	10	12:8
ESV Lok Rudolstadt	10	12:8
SKK Mörslingen	10	10:10
»DT« Bad Langensalza	10	10:10
Ohrdruf KSV	10	10:10
SV Eintracht Rieth	10	10:10
SV SV Carl Zeiss Jena	10	6:14
KTV Zeulenroda	10	2:18

Das Fazit fällt kurz und für die Betroffenen schmerzvoll aus: Zeulenroda hat den Klassenerhalt schon verspielt und kann nur noch von Jena gerettet werden. Wenn es die höherklassigen Weidaer wirklich erwischen sollte, sind beide Teams fällig. Es sei denn, Jena steigt wie einst Phönix aus der Asche – der Schwarze Peter verbliebe dennoch in den Händen der (anderen) Thüringer. Letzteres Team sowie Bad Langensalza, Ohrdruf und Rieth werden

mit jeweils 10:10 WP zufrieden in die Weihnachtspause gegangen sein. Mal sehen, wer wo und wie das beste Zwischentraining absolviert hat. Man möchte ein solches Timing vielleicht den Rudolstädtern gönnen. Sie sind an Position vier perfekt platziert und haben noch Chancen, in die Bundesliga Ost zu entkommen. Ihre alten Freunde aus Jena würden es ihnen auf jeden Fall danken. Im Verlauf der ersten zehn Spieltage ließen etliche »Tausender« aufhorchen: Andreas Willing (Ohrdruf / 1022) zeigte, dass so was auch in Jena geht, Heiko Zenker (Bad Langensalza / 1033) hatte sich dafür Zeulenroda ausgesucht; in Bad Langensalza brillierten Gerald Heß (1033) und trotz 1006 + 1005 Kegel durch Udo Wasewitz und Heiko Zenker verloren die »Drei-Türmler« gegen den Spitzenreiter. Apropos Bamberg: Nur 14 Kegel fehlten Aufsteiger Rieth, um am 3. Spieltag der noch nicht gänzlich intakten DCL-Reserve ein Bein zu stellen. Leider scheiterte diese kleine Sensation nur um Haaresbreite; ein Schicksal, das vor Ort auch der ESV Lok Rudolstadt durch den Einsatz des Edel-Victorianers Nicolae Lupu (1010) zu erleiden hatte.

TKV-Rangliste 2006 / 2007

Ermittelt nach den Kriterien des Trainerrates unter Auswertung der Ergebnisse von Sichtungslagern, Ländervergleich, Einzelmeisterschaften und der Teilnahme am Punktspielbetrieb (Auswärtsspiele)

■ **DAMEN:** Ranglistennerste **SUSAN WARNATZ** (SV Blau-Weiß Auma) 62,0 WP, 2. Corinna Thiem (SV Optima Erfurt) 59,0 WP, 3. Sandra Koschinsky (SV Blau-Weiß Auma) 58,0 WP, 4. Diana Arnold (KSV Mechterstädt) 56,0 WP, 5. Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben) 48,0 WP, 6. Katrin Schinzel (TSV Motor Gispersleben) 47,0 WP, 7. Gerit Meyer (SV Stahl Unterwellenborn) 45,0 WP, 8. Franziska Konrad (KV Grün-Weiß Triptis 93) 44,0 WP. ■ **HERREN:** Ranglistennerster **THOMAS KERTOPF** (ESV Lok Rudolstadt) 98,0 WP, 2. Olaf Hädrich (TSG Apolda) 84,0 WP, 3. Norbert Graul (KSV Mechterstädt) 82,0 WP, 4. Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda) 80,0 WP, 5. Peter Eberhardt (TSV Eisenberg) 76,0 WP, 6. Andreas Willing (Ohrdruf KSV) 66,0 WP, 7. Thilo Langhammer (SKK »Gut Holz« Weida) 64,0 WP, 8. Udo Wasewitz (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 48,0 WP

Verbandsliga

• Herren

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

KSV Tiefenort 1920	10	18:2
ThSV Wünschendorf	10	14:6
SV Schw.-Gelb Mühlhausen	10	14:6
TSV Eisenberg	10	12:8
TSV Motor Gispersleben	10	10:10
TSV 1965 Langewiesen	10	8:12
Meuselwitzer KC 1954	10	8:12
KSV 1992 Kali Roßleben	10	6:14
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	10	6:14
Nordhäuser SV	10	4:16

Vor Saisonbeginn hatten etliche Teams ihre Anwartschaft auf den Titel angemeldet, doch so manche Hoffnungen platzten wie Seifenblasen. Nach zehn Spieltagen lagen die Tiefenorter mit vier Punkten Vorsprung in Front. Bis zum achten Spieltag hatten sie noch kein Spiel verloren. In Roßleben bezogen sie ihre einzige Niederlage. Den Weggang von Steffen Pacholski hat der amtierende Vizemeister problemlos bewältigt. Mit Daniel Roland (Ø 929) steht der stärkste Auswärtsspieler in ihren Reihen, sekundiert vom erfahrenen Hubert Schmidt (Ø 927). Das Team ist stark besetzt und niemand erwartet, dass den KSVern auf der Zielgeraden die Luft ausgeht. Verfolger Mühlhausen hielt Anschluss an die Spitze, obwohl man schon am zweiten Spieltag von Meuselwitz in die Schranken gewiesen wurde. Zu Hause aber sind die Schwarz-Gelben eine Macht. Ob es am 4. April zum Endspiel gegen Tiefenort kommt, hängt davon ab, ob Mühlhausen auch auswärts punktet. Zu Hause agieren auch die Wünschendorfer mit Raffinesse. Gegen Roßleben markierte der ThSV mit 5609 Kegel die neue Saisonbestleistung. Christian Urban gelang der einzige Verbandsliga-Tausender (1026). Am Ende der Saison wird man sich über die Auswärtsniederlagen ärgern. Auch die Eisenberger können nicht über ihren Schatten springen. Zu Hause gaben sie die Punkte gegen Wünschendorf ab. Auswärts kehrte man aus Tiefenort, Meuselwitz und Roßleben ohne Punkte heim. Der Titel rückt damit in weite Ferne. Aufsteiger Gispersleben mischt in dieser Liga kräftig mit. Auf einem schon ausgeglichenen Punktestand lässt sich's die restlichen acht Spieletage sicher »ruhn«. Mit Langewiesen beginnt das negativ belastete Feld, sprich die Abstiegsbedrohte Zone. Am vierten Spieltag probte man »Am Rittersbach« den Aufstand: Gispersleben wurde mit zwei Bahnrekorden (5631 / Alexander Conrad 990 Kegel) bombardiert. So ließe sich die Klasse locker schaffen. Der zweite Aufsteiger, Meuselwitz, baut auf den Heimvorteil, ein Sieg ist fast unmöglich und war nur eine Avance für den Spitzenreiter. Aus der Fremde brachten sie noch keinen einzigen Punkt mit. Ob nur Heimsiege für den Klassenerhalt reichen, bleibt abzuwarten. Roßleben hatte sich auch mehr ausgerechnet, als den jetzigen Tabellenplatz. Mit nur drei Siegen in zehn Spielen stehen sie mittendrin im Abstiegsumpf. Bundesligaabsteiger Gräfinau muss aufpassen, dass sie die Liga nicht durchreicht. Der Aderlass war einfach zu groß, er konnte nicht kompensiert werden. Hier fehlen junge Leute, die mit guten Leistungen das Niveau langfristig stabilisieren. Ähnlich geht es in Nordhausen zu. Im Metier des Abstiegskampfes hat diese Truppe sehr große Erfahrung. Schon oft war die »Rote Laterne« in der Südharzstadt zu Gast.

ster problemlos bewältigt. Mit Daniel Roland (Ø 929) steht der stärkste Auswärtsspieler in ihren Reihen, sekundiert vom erfahrenen Hubert Schmidt (Ø 927). Das Team ist stark besetzt und niemand erwartet, dass den KSVern auf der Zielgeraden die Luft ausgeht. Verfolger Mühlhausen hielt Anschluss an die Spitze, obwohl man schon am zweiten Spieltag von Meuselwitz in die Schranken gewiesen wurde. Zu Hause aber sind die Schwarz-Gelben eine Macht. Ob es am 4. April zum Endspiel gegen Tiefenort kommt, hängt davon ab, ob Mühlhausen auch auswärts punktet. Zu Hause agieren auch die Wünschendorfer mit Raffinesse. Gegen Roßleben markierte der ThSV mit 5609 Kegel die neue Saisonbestleistung. Christian Urban gelang der einzige Verbandsliga-Tausender (1026). Am Ende der Saison wird man sich über die Auswärtsniederlagen ärgern. Auch die Eisenberger können nicht über ihren Schatten springen. Zu Hause gaben sie die Punkte gegen Wünschendorf ab. Auswärts kehrte man aus Tiefenort, Meuselwitz und Roßleben ohne Punkte heim. Der Titel rückt damit in weite Ferne. Aufsteiger Gispersleben mischt in dieser Liga kräftig mit. Auf einem schon ausgeglichenen Punktestand lässt sich's die restlichen acht Spieletage sicher »ruhn«. Mit Langewiesen beginnt das negativ belastete Feld, sprich die Abstiegsbedrohte Zone. Am vierten Spieltag probte man »Am Rittersbach« den Aufstand: Gispersleben wurde mit zwei Bahnrekorden (5631 / Alexander Conrad 990 Kegel) bombardiert. So ließe sich die Klasse locker schaffen. Der zweite Aufsteiger, Meuselwitz, baut auf den Heimvorteil, ein Sieg ist fast unmöglich und war nur eine Avance für den Spitzenreiter. Aus der Fremde brachten sie noch keinen einzigen Punkt mit. Ob nur Heimsiege für den Klassenerhalt reichen, bleibt abzuwarten. Roßleben hatte sich auch mehr ausgerechnet, als den jetzigen Tabellenplatz. Mit nur drei Siegen in zehn Spielen stehen sie mittendrin im Abstiegsumpf. Bundesligaabsteiger Gräfinau muss aufpassen, dass sie die Liga nicht durchreicht. Der Aderlass war einfach zu groß, er konnte nicht kompensiert werden. Hier fehlen junge Leute, die mit guten Leistungen das Niveau langfristig stabilisieren. Ähnlich geht es in Nordhausen zu. Im Metier des Abstiegskampfes hat diese Truppe sehr große Erfahrung. Schon oft war die »Rote Laterne« in der Südharzstadt zu Gast.

Verbandsliga

• Jugend

Tabellenstand nach 7 Spieltagen*

SV »Fahner Höhe« Gierstädt	7	25,0
SV Wernburg	7	19,0
KSV Germania 1990 Neustadt	7	17,0
SKV Saalfeld	7	8,0

* Staffell mit Turnierwertung = 4,0 TaP für den Turniersieg etc.

Die auf nur vier Mannschaften reduzierte Verbandsliga ist für unseren Sportverband (18435 Mitglieder) kein Ruhmesblatt. Hier steht die Organisationsstruktur im Widerspruch zum unbedingten Willen der Clubs, unsere Jugendkugler in ein adäquates Wettkampfsystem einzubinden

TKV-Rangliste 2006 / 2007

Ermittelt nach den Kriterien des Trainerrates unter Auswertung der Ergebnisse von Sichtungslagergängen, Ländervergleich, Einzelmeisterschaften und der Teilnahme am Punktspielbetrieb (Auswärtsspiele)

■ **JUNIORINNEN:** Ranglistenerte **ANETT BOSSECKER** (KSV Gelb-Blau Wipfra) 93,0 WP, 2. Sarah Mende (SG Aue Großbrennbach) 86,0 WP, 3. Juliane Bohlig (KC Exdorf) 85,0 WP, 4. Kathleen Kobel (SV Blau-Weiß Lauterbach), 5. Denise Hartmann (TSV Eisenberg) 73,0 WP, 6. Brigitte Ehrenpfort (VfB Blau-Weiß Voigtstedt) 66,0 WP, 7. Jenifer Lang (SG Unterworbach) 62,0 WP, 8. Yvonne Schöndorfer (SV Blau-Weiß Auma) 60,0 WP. ■ **JUNIOREN:** Ranglistenerte **CHRISTIAN ZEH** (SV Wernburg) 52,0 WP, 2. Michael Weinert (SSV Erfurt-Nord) 47,0 WP, 3. Rico Langhammer (SV Blau-Weiß Auma) 46,0 WP, 4. Sebastian Hilbert (SG Merkendorf) 44,0 WP, 5. Steffen Kraus (SV Concordia Eisenach) 41,0 WP, 6. Ronny Hahn (KSV Germania 1990 Neustadt) 40,0 WP, 7. René Gödecke (KSV Wutha-Farnroda) 38,0 WP, 8. Sascha Hammer (SV Wacker 04 Harras) 32,0 WP

Verbandsliga

• Damen

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

SV Pöllwitz	10	14:6
SV Wacker 04 Harras	10	12:8
SKC Saalfeld	10	12:8
SV Empor Pößneck	10	12:8
ThSV Wünschendorf	10	12:8
KSV 90 Gräfinau-Abfstedt	10	10:10
Thamsbrücker SV 1922	10	8:12
SV Glück Auf Sondershausen	10	8:12
Meuselwitzer KC 1954	9	6:12
TSV 1858 Pößneck	9	4:14

Nur zehn Punkte Differenz liegen zwischen dem Erst- und Letztplatzierten der Verbandsliga. Nach oben und unten sind demzufolge noch viele Möglichkeiten denkbar, zumal Meuselwitz oder der TSV 1858 Pößneck noch Punkte aus dem gegenseitigen Nachholspiel einfahren. Wie im Vorjahr wird es bis Anfang April spannend bleiben. Spitzenreiter Pöllwitz erledigte seine Hausaufgaben

ohne Fehl und Tadel. Auswärts sah das nur dreimal anders aus. In Wünschendorf bezog der aktuelle Favorit seine erste Niederlage. Das Sextett war Zeuge, als die Gastgeberinnen hervorragende 2710 Kegel und die zuverlässige Eva Staude (490) neue Bahnrekorde aufstellten. Auch im Heimspiel des KC 1954 Meuselwitz purzelte ein neuer Hallenrekord – Katrin Meißner (492) war nicht zu toppen, und so verblieben die Punkte im Thüringer Nordosten. Auch die sehr guten Pöllwitzer Ergebnisse in Thamsbrück reichten nicht, um von dort die Punkte zu entführen. Und wie sieht es bei der Konkurrenz aus? Harras sitzt zu Hause wie eh und je auf den Punkten, auswärts machen sie es sich oft unnötig schwer. Aber die Südhüringerinnen haben bei den noch acht ausstehenden Spielen fünfmal Heimvorteil. Der Rückstand könnte also wettgemacht werden. Ebenfalls mit zwei Punkten hinterher hinken Saalfeld, Aufsteiger Empor Pößneck und Wünschendorf. Alle wollen im Titelrennen noch mitmischen. Für Gräfinau sollte das ausgeglichene Punkteverhältnis Ansporn sein, sich nicht nach unten, sondern nach oben zu orientieren. Der Rest des 10er-Feldes wird sich notgedrungen im Abstiegskampf üben. Am Ende ist absehbar, dass die Tagesform den Ausschlag gibt, wer zu Meisterehren gelangt und welche Teams mit Glück und Geschick dem Abstieg entronnen.

Verbandsliga

• Senioren

Tabellenstand nach 10 Spieltagen

KSV 1992 Kali Roßleben	10	16:4
Ohrdruf KSV	10	14:6
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	10	14:6
Sömmerdaer KSV	10	10:10
SV Blau-Weiß 1900 Gebesee	10	10:10
ZSG GrW Waltershausen	10	10:10
SV Concordia Eisenach	10	8:12
SV Carl Zeiss Jena	10	8:12
SKC Saalfeld	10	6:14
USV Jena	10	4:16

Drei Spiele hat der mehrfache Meister aus Ohrdruf schon verloren. Zur Erinnerung: Im vorigen Jahr überhaupt keines. Auch Vizemeister Eisenach hatte so seine Probleme. Nach drei Spieltagen war noch kein Punkt auf der Habenseite, bis zum Ende der ersten Halbserie standen sie sogar auf einem Abstiegsplatz. Zwei Spiele gingen mit nur einem Holz Differenz verloren, zu Hause gegen Spitzenreiter Roßleben und auswärts gegen Uni Jena. Erstaunlich stark präsentiert sich der Spitzenreiter aus Roßleben. Nur zwei Spiele gaben sie ab, in Sömmerda und in Gräfinau. Zu Hause halten sie die Gegner unter Kontrolle. Auch Gräfinaus Haudegen machen Druck. Für Ohrdruf ist der Rückstand aufzuholen, zumal Roßleben noch erwartet wird. Unter diesen drei Teams sollte der Titel ausgemacht werden. Mit vier Punkten Rückstand beginnt die Abstiegszone. Wie im Vorjahr gibt es kein gesichertes Mittelfeld. Jeder kann jeden schlagen, das bringt für alle Begegnungen einen hohen Unterhaltungswert.



Lauscha + Ramsla ohne PARDON!

Langula (wenktime). Wie in der vergangenen Saison, als mit den KSVerInnen aus Gräfinau gleich beide Pokalsieger schnell scheiterten, erwischte es heuer ausgerechnet Thüringens erfolgreichste Herren-Mannschaften. Schon in der ersten Runde läuteten in Lauscha, in Runde zwei in Ramsla die Glocken. Opfer der Attacken: Herren-Erstbundesligist SKK »Gut Holz« Weida, von den Glasbläsern mit 17:16 MaP respektlos von der Bahn geschubst. Abrupt, nämlich mit 22:10 MaP, stürzten die Zeissianer, doch blieben auch andere Höherklassige – so die Riether Damen in Suhl, Titelverteidiger Empor Pöbneck in Schleiz-Oschitz oder die Herren-Verbandsligisten KSV Tiefenort und der TSV Eisenberg auf der holprigen Pokalstrecke.

■ 1. Runde(n) DAMEN (15) / HERREN (52)

Alle Ergebnisse findet der geneigte Leser unter der Internetadresse www.tkv-kegeln.de / Sonderergebnisdienst.

■ 2. Runde DAMEN

Spiel 16	KSV Dorndorf – KSV 1992 Kali Roßleben	32:0
Spiel 17	TSV Eisenberg – SV Carl Zeiss Jena	22:10
Spiel 18	USV Jena – TSG Zwackau	13:19
Spiel 19	SG Bgl. Schleiz-Oschitz – SV Empor Pöbneck	17:15
Spiel 20	SV Elstert. Bad Köstritz – TSV 1858 Pöbneck	14:18
Spiel 21	Germania Krölpa – SV Blau-Weiß Auma	17:15
Spiel 22	Germania Neustadt – ThSV Wünschendorf	20:12
Spiel 23	KSV Simson Suhl – SV Eintracht Rieth	19:13
Spiel 24	SV Lauscha – SV Wacker 04 Harras	18:14
Spiel 25	KC 1999 Neunheilingen – Nordhäuser SV	10:22
Spiel 26	»Am Anger« Kölelda – Thamsbrücker SV	14:18
Spiel 27	Schwarz-Gelb Mühlhausen – TSG Salza	16:17
Spiel 28	Medizin Ilmenau – Blau-Weiß Stadttilm	19:13
Spiel 29	TSV 1865 Langewiesen – Motor Gispersleben	18:14
Spiel 30	Siemens Rudolstadt – DKC Tr./W'hausen	17:15
Spiel 31	ESV Lok Rudolstadt – KSV 90 Gräfinau-A.	16:17

■ 3. Runde DAMEN

Spiel 32	Thamsbrücker SV 1922 – KSV Dorndorf	21:11
Spiel 33	TSG Salza – TSV Eisenberg	23:9
Spiel 34	Germania Neustadt – Siemens Rudolstadt	29:3
Spiel 35	SV Lauscha – Bergland Schleiz-Oschitz	23:9
Spiel 36	TSV 1858 Pöbneck – KSV 90 Gräfinau-A.	16:17
Spiel 37	Nordhäuser SV – TSV 1865 Langewiesen	26:6
Spiel 38	Medizin Ilmenau – Germania Krölpa	18:14
Spiel 39	TSG Zwackau – KSV Simson Suhl	25:7

■ 2. Runde HERREN

Spiel 53	Viktoria Heldrungen – Einigkeit Elxleben	17:15
Spiel 54	KSV RW Grabe – SG RW Mülverstedt	12:20
Spiel 55	TSG 1902 Reinsdorf – KC 1999 Neunheilingen	19:13
Spiel 56	Fahner Höhe Gierstädt – SV Wasserthaleben	21:11
Spiel 57	SV 1883 Langula – ThSV DT Bad L'salza	13:19
Spiel 58	KC Barbarossa Artern – KV 1948 Dingelstädt	17:16
Spiel 59	VfB Blau-Weiß Voigtstedt – KSV Reifenstein	24:8
Spiel 60	SV Empor Eishausen – SG Hornsömmern	18:14
Spiel 61	KSV Simson Suhl – KSV 90 Gräfinau-A. Gr. weiter	
Spiel 62	KC 96 Wernshausen – KSV Tiefenort 1920	12:20
Spiel 63	SV Cocordia Eisenach – Wacker 99 Gotha	17:16
Spiel 64	SV Wacker 04 Harras – Ohrdruffer KSV	12:20
Spiel 65	KC 90 Leimbach – SV 08 Geraberg	17:15
Spiel 66	SV 03 Eisfeld – SV Grün-Weiß Wasungen	18:14
Spiel 67	SV Rositz – TSV 1865 Langewiesen	19:13
Spiel 68	Schd. SV 1949 Weimar – TSV Eisenberg	17:15
Spiel 69	ASV Wintersdorf – Polizei-SDV Gera	19:13
Spiel 70	Elstert. Bad Köstritz – Germ. 1990 Neustadt	20:12
Spiel 71	SV 1975 Zeulenroda – Heinrichsbr. Gera	24:8
Spiel 72	TSV 1860 Waltersdorf – ThSV Wünschendorf	10:22
Spiel 73	SV Ramsla – SV Carl Zeiss Jena	22:10
Spiel 74	KC 91 Zopten – SV 1910 Kahla	18:14
Spiel 75	KV 74 Vollersroda – Motor Gispersleben	12:20
Spiel 76	TSV 1928 Kromsdorf – Frdsch. Gelmeroda	14:18
Spiel 77	KSG Traktor Erfurt – SV 1899 Viesselbach	18:14
Spiel 78	SV Lauscha – ESV Lok Rudolstadt	12:20
Spiel 79	Frankenwald Grumbach – KSC 76 U'bach	14:18
Spiel 80	Thamsbr. SV 1922 – Schw.-Gelb Mühlhausen	12:20
Spiel 81	KV Rauenstein 96 – Eintracht Sonneberg	12:20
Spiel 82	SV 1954 Engerda – KSV 90 Langenrola	17:16
Spiel 83	Blau-Weiß Ziegenrück – Blau-Weiß Mellingen	19:13
Spiel 84	SV Eliasbrunn – TSV 1858 Pöbneck	12:20

■ 3. Runde HERREN

Spiel 85	Fahner Höhe Gierstädt – DT Bad L'salza	13:19
Spiel 86	KC 90 Leimbach – Schw.-Gelb Mühlhausen	12:20
Spiel 87	Ohrdruffer KSV – SG RW Mülverstedt	24:8
Spiel 88	Concordia Eisenach – KSG Traktor Erfurt	21:11
Spiel 89	KSV Tiefenort 1920 – Motor Gispersleben	15:17
Spiel 90	Vikt. Heldrungen – Schd. SV 1949 Weimar	19:17
Spiel 91	SV 1954 Engerda – VfB BW Voigtstedt	15:17
Spiel 92	Barbarossa Artern – Frdsch. Gelmeroda	18:14
Spiel 93	SV Ramsla – TSG 1902 Reinsdorf	14:18
Spiel 94	ASV Wintersdorf – ESV Lok Rudolstadt	12:20
Spiel 95	TSV 1858 Pöbneck – ThSV Wünschendorf	18:14
Spiel 96	Elstertal Bad Köstritz – SV 1975 Zeulenroda	22:10
Spiel 97	SV Blau-Weiß Ziegenrück – SV Rositz	20:12
Spiel 98	SV 03 Eisfeld – KSC 76 Unterweißbach	14:18
Spiel 99	KC 91 Zopten – KC Eintracht Sonneberg	14:18
Spiel 100	SV Empor Eishausen – KSV 90 Gräfinau-A.	12:20

■ 1. Runde JUGEND

Spiel 01	Schd. SV 1949 Weimar – Germ. Neustadt N. weiter	
Spiel 02	TSV 1865 Langewiesen – KSV 47 Leimrieth	17:16
Spiel 03	SV Empor Eishausen – KV 1990 Henfstädt	18:14
Spiel 04	DT Bad L'salza – Fahner Höhe Gierstädt	10:22
Spiel 05	USV Jena – TSV 1858 Pöbneck	10:22
Spiel 06	KSV Wutha-Farnr. – KC Neunheilingen N. weiter	
Spiel 07	SV Carl Zeiss Jena – Thamsbr. SV 1922	4:28
Spiel 08	SKC Saalfeld – SV Wernburg	4:28

► Thüringer JuniorInnen »gut drauf« beim Vielseitigkeitswettbewerb

Bamberg (timetext). Schon fast »verjährt«, aber noch nicht vergessen: Unsere kombinierte JuniorInnenauswahl hinterließ zum Vielseitigkeitswettbewerb in Bamberg einen wirklich guten Gesamteindruck. In der Besetzung Jana Bierbach (SSV 1949 Weimar), Steffen Kraus (SV Concordia Eisenach), Stefanie Tausend (TSV Eisenberg), Ronny Hahn (KSV Germania Neustadt), Antonia Pape (SSV 1949 Weimar) und René Gödecke (KSV Wutha-Farnroda) gelang unter den sieben teilnehmenden Landesverbänden ein lobenswerter zweiter Platz. Auffällig war, dass über die 120-Wurf-Distanz durch das Quartett Kraus (576), Gödecke (562), Hahn (549) und Bierbach (525) Thüringen nicht nur in den Athletikwerten als Drittplatzierter, sondern auch in der Spezialdisziplin KEGELN (Zweiter) mithielt. Übrigens: Sowohl der in Bamberg anwesende Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt (Schleusingen) als auch der am 18. November 2007 in Öhringen tagende Ländersportrat haben die / alle Landesverbände noch einmal aufgefordert, gerade der Existenz des Vielseitigkeitswettbewerbes (Seilspringen, 12-Minuten-Lauf, Kegeln) mehr Aufmerksamkeit, Herz und Geld zu schenken.

STATISTIK. JuniorInnenländervergleich des DKBC am 1. September 2007 in Bamberg mit den Disziplinen Seilspringen / 1 Min., Laufen / 12 Min., Kegeln / 120 Wurf. Je Mannschaft 3 Juniorinnen und 3 Junioren: **1. LV Sachsen** 3567 WP (Athletik 801 + Kegeln 2766 – Martin Herold 173 + 580 = 753 / Gesamtbestleistung!, Christian Kleinstück 145 + 546 = 691, Lars Pansa 175 + 562 = 737), **2. LV Thüringen** 3491 WP (762 + 2729 – in Startreihenfolge Jana Bierbach 165 + 525 = 690, Steffen Kraus 155 + 576 = 731, Stefanie Tausend 132 + 517 = 649, Ronny Hahn 150 + 549 = 699, Antonia Pape 128 + 462 = 590, René Gödecke 160 + 562 = 722), **3. LV Sachsen-Anhalt** 3445 WP (820 + 2625 – Martin Kistriz 183 / Athletikbestleistung! + 541 = 724, Sandra König 158 + 541 = 699, Robert Heydrich 163 + 521 = 684), **4. LV Württemberg** 3408 WP (693 + 2715 – Jochen Seitz 157 + 573 = 730, Meike Klement 144 + 525 = 669, Christian Koller 155 + 554 = 709), **5. LV Rheinland-Pfalz** 3347 WP (688 + 2659 – Markus Wintergärtner 149 + 547 = 696, Franziska Beutel 139 + 536 = 675, Daniel Dietrich 142 + 527 = 669), **6. Südbaden** 3327 WP (644 + 2683 – Simon Haas 158 + 557 = 715, Stefanie Faller 114 + 559 = 673, Sascha Moosmann 129 + 551 = 680), **7. LV Brandenburg** 3268 WP (661 + 2607 – Thomas Roehl 118 + 592 / Kegelbestleistung! = 710, Anne Hommel 149 + 506 = 655, Robert Lempfuhr 129 + 533 = 662)